

Pressemitteilung | Berlin, den 19.02.25

Sperrfrist: Donnerstag, 20.02.25, 21:00 Uhr | Fotos & Videos am 20.02. ab 21 Uhr unter [diesem Link](#).

## Brandmauer-Aktion: Menschenrechtsinitiative *Frei und Gleich* setzt mit Projektionen auf Häuserfassaden Zeichen für Demokratie

**Kurz vor der Bundestagswahl werden in Berlin am Donnerstagabend, den 20. Februar, Statements an Brandwände projiziert. Die Kunstaktion der Menschenrechtsinitiative *Frei und Gleich* ruft dazu auf, demokratisch zu wählen und die Brandmauer zu verteidigen.**

“So sieht eine stabile Brandmauer aus.” – “Niemand hat die Absicht, eine Brandmauer einzureißen.” – “Brandmauern retten Leben.” – “Wer Anstand hat, hält Abstand”. Statements wie diese sind am Donnerstagabend an mehreren Straßenkreuzungen in Berlin zu sehen. Haushoch leuchten die projizierten Schriftzüge auf Brandwänden, machen Passant:innen stutzig und erinnern daran: Unsere Gesellschaft braucht eine stabile Brandmauer, um rechtsextreme Flächenbrände zu verhindern.

Die Brandmauer und das damit verbundene Versprechen demokratischer Parteien, Abstand zu demokratiefeindlichen und extremistischen Parteien zu halten, schützt unsere Demokratie. Im Wahlkampf wurde dieses Versprechen jedoch gebrochen, um mit rechtsextremen Kräften für menschenfeindliche und rechtswidrige Asylrechtsverschärfungen zu stimmen. Doch gerade jetzt vor der Bundestagswahl ist es wichtig, dass die Brandmauer stabil steht.

Lisa Groß, Projektleiterin der Initiative *Frei und Gleich*, sagt: “Mit der heutigen Lichtinstallationen setzen wir ein leuchtendes Zeichen für Demokratie. Mit unserer Intervention erinnern wir daran, wie wichtig es ist, die Brandmauer gegen Menschenfeindlichkeit und Rechtsextremismus zu verteidigen und appellieren an die demokratischen Parteien, die Menschenrechte nicht aus dem Blick zu verlieren. Noch ist es nicht zu spät.”

Mit der Initiative *Frei und Gleich* verstärkt die Evangelische Kirche in Deutschland ihr Engagement im Bereich Menschenrechte. Denn diese stehen aktuell nicht nur weltweit, sondern auch in Deutschland enorm unter Druck. *Frei und Gleich* klärt auf, macht auf Missstände aufmerksam und inspiriert, wie man sich selbst niedrigschwellig für Menschenrechte stark machen kann - über den gleichnamigen [Podcast](#), [Social Media unter @freiundgleich](#), die [Webseite](#), Menschenrechts-Merchandise und weitere Aktionen im Stadtraum.

**Pressekontakt:** Lisa Groß | [lisa@diegesellschaft.de](mailto:lisa@diegesellschaft.de) | +49 152 08265050

Für **Details zu den Standorten** melden sich Medienvertreter:innen bitte unter [info@freiundgleich.info](mailto:info@freiundgleich.info).

**Fotos und Videos** der Intervention finden Sie am Donnerstag, 20.02. ab 21 Uhr unter [diesem Link](#).

*Die Initiative Frei und Gleich wird von der EKD in Zusammenarbeit mit der “Gesellschaft für eine gute Zukunft” konzipiert und umgesetzt.*